

## Niederschrift

über die 26. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Dienstag, den 30. Mai 2006, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Zell am Ziller;

Anwesend: Bürgermeister Komm.-Rat Walter Amor, Bgm.-Stv. Ing. Andreas Binder, GR Wilhelm Breuß, Johannes Breuß, Katharina Schwankler, Andreas Wildauer, Johann Platzer, Erwin Haid, Martin Lechner und die Gemeinderats-Ersatzmitglieder Karl Platzer, Hannes Sturm sowie Alois Wildauer;

Abwesend: GR Christine Egger (entschuldigt);

Schriftführer: Alfons Turozzi

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

### Beratungsgegenstände:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Donnerstag, den 6. April 2006;
- 2.) Niederschrift bezüglich der 24. Gemeinderatssitzung: Information zum Schreiben des Armin Zelinka, Zellberg, vom 20. April 2006;
- 3.) Vornahme von Nachschaffungen:
  - a) Schulgestühl für die Volksschule;
  - b) Gästekarten für das Gästemeldewesen;
- 4.) Information zum Schreiben der Firma Zima vom 29. März 2006;
- 5.) Subventionsangelegenheiten;
- 6.) Asphaltierungsmaßnahmen im Gemeindegebiet:
  - a) Bahnhofstraße im Bereich des Objektes „6“ – Genehmigung;
  - b) Spitalgasse im Bereich der Objekte „1-3“ – Auftragsvergabe;
- 7.) Kanalbauprojekt „Unterdorf-Bahnhofstraße“ und Verlegung von Gasleitungen:
  - a) Bericht des Bürgermeisters;
  - b) Beschlußfassung hinsichtlich der Weiterführung des Bauloses 2;
  - c) Straßenbeleuchtung – Beschlußfassung;
  - d) Einbringung einer Leerverrohrung zwecks Lichtwellenleiter-Trassierung;
- 8.) Genehmigung eines mit der Firma TIGAS-Erdgas Tirol GmbH abzuschließenden Dienstbarkeitsbestellungsvertrages;
- 9.) Wasserversorgungsanlage – Vornahme eines Zusammenschlusses im Bereich „Rohrerstraße“ und „Stöcklergasse“;

- 10.) Ansuchen um Mietzinsbeihilfe;
- 11.) Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung des Gemeindevorstandes, stattgefunden am Freitag, den 28. April 2006;
- 12.) Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Gemeindevorstandes, stattgefunden am Mittwoch, den 10. Mai 2006;

Bürgermeister Walter Amor begrüßt vor Eingehen in die Tagesordnung die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates, stellt in der Folge die Beschlußfähigkeit zur gegenständlichen Gemeinderatssitzung fest und eröffnet diese.

Das Gemeinderatsmitglied OSR Anton Kreidl ist zur gegenständlichen Sitzung verhindert und wird vom Ersatz-Mitglied Hannes Sturm vertreten. Durch Bürgermeister Walter Amor wird die Angelobung von Hannes Sturm vorgenommen, welcher in die Hand des Bürgermeisters gelobt, in Treue die Verfassungen und sonstigen Gesetze des Landes und des Bundes zu befolgen, uneigennützig und unparteiisch seines Amtes zu walten und das Wohl der Marktgemeinde Zell am Ziller nach bestem Wissen und Können zu fördern.

Zu 1.)

Die Niederschrift über die 25. Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Donnerstag, den 6. April 2006, wird einstimmig genehmigt.

Zu 2.)

Der Gemeinderat wird über den Inhalt des Schreibens von Armin Zelinka, Zellbergeben Nr. 8, 6280 Zellberg, vom 20. April 2006 informiert. Mittels gegenständlichem Schriftstück gibt dieser eine Stellungnahme zur Niederschrift aus der gemeinsamen Sitzung des Gemeinderates von Zellberg und Zell am Ziller ab, welche am 5. April 2006 stattgefunden hat und wobei grundsätzliche Überlegungen dargelegt wurden, das Projekt „Spange Zellberg“ erläutert und vorgestellt sowie die weitere Vorgangsweise in dieser Angelegenheit beraten worden ist.

Das eingangs zitierte Schreiben wird seitens des Gemeinderates der Marktgemeinde Zell am Ziller zur Kenntnis genommen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, dem Wunsch von Armin Zelinka entsprechend, eine Beantwortung seines Schreibens vorzunehmen, was im Rahmen einer der nächsten Sitzungen erfolgen sollte.

Zu 3a)

Hinsichtlich der Erneuerung von Sitzmöbeln als Ergänzung zu Schülertischen wurde bereits im Voranschlag für das laufende Budgetjahr summenmäßig entsprechend Vorsorge getroffen.

Seitens der Firma Piller, Innsbruck, welche in der Vergangenheit sämtliche Klassen der Volksschule mit Mobiliar ausstattete, liegt ein Angebot für 12 Schülersessel der Größenklasse 3 zum Preis von € 822,96 inkl. Mwst. vor. Zusätzlich gewährt die Firma Piller entsprechend eines Telefonates vom 3. Mai 2006 5 % Skonto.

Der Gemeinderat beschließt in diesem Zusammenhang einstimmig, die Firma Piller mit der Lieferung der offerierten Schülersessel gemäß Angebot vom 7. April 2006 zu

beauftragen. Vorausgesetzt wird, daß eine Lieferung in der Woche 34/2006 (letzte Augustwoche) erfolgt.

#### Zu 3b)

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden verschiedene Firmen ersucht, Angebote bezüglich der Lieferung von Formularensammlungen „Gästebblätter/Gästekarte“ zu erstellen. Drei diesbezügliche Offerte liegen zwischenzeitlich vor, wobei sich nach entsprechender Prüfung die Firma Zillerdruck als Billigstbieter darstellt.

Demnach wird einstimmig beschlossen, die Firma Zillerdruck, Zell am Ziller, mit der Anfertigung der ausgeschriebenen Drucksorten zu beauftragen. Die Lieferung hat bis spätestens 30. Juni 2006 zu erfolgen.

#### Zu 4.)

Bürgermeister Amor informiert den Gemeinderat über das Schreiben der Firma Zima Wohn- und Projektmanagement GmbH, Innsbruck, vom 29. März 2006. Dem gegenständlichen Schriftstück kann entnommen werden, daß dieser Wohnbauträger in Zell am Ziller Grundstücke im Ausmaß von 4.600 m<sup>2</sup> besitzt sowie die Option für eine Erweiterung auf rund 8.000 m<sup>2</sup> innehat, wobei beabsichtigt ist, das Areal als Gewerbegebiet zu nützen, falls eine ausreichende Verkehrserschließung sichergestellt werden kann.

Seitens des Gemeinderates wird nach entsprechender Diskussion und eingehender Beratung nachstehend angeführte Formulierung herbeigeführt. Dabei kommt zum Ausdruck, daß die Errichtung von Betrieben und damit die Schaffung von bis zu 50 zusätzlichen Arbeitsplätzen auf dem eingangs genannten Areal, welches im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Zell am Ziller als „M – Mischgebiet“ ausgewiesen ist, im öffentlichen Interesse gelegen ist. Das von der Firma Zima in Auftrag gegebene und von DI Schlosser verfaßte Projekt dokumentiert, daß im Zuge und mit Errichtung eines Kreisverkehrs zur Erschließung dieses Gebietes die Verkehrssituation im südlichen Bereich des Gemeindegebietes entschärft werden könnte, zumal das gesamte neue Gewerbegebiet lediglich mit einem Arm des Kreisverkehrs erschlossen werden soll. Der projektierte Kreisverkehr weist eine hohe Leistungsfähigkeit auf, sodaß ein Rückstau in den rund 250 Meter nördlich entfernten Tunnel seitens des Projektanten ausgeschlossen wird. Überdies werden durch den Kreisverkehr, auch wenn dieser großzügig dimensioniert erscheint, keine Fremdgründe in Anspruch genommen. Hinsichtlich der in einem neuen künftigen Gewerbegebiet anzusiedelnden Betriebe wird der Marktgemeinde Zell am Ziller, wie im Schreiben der Firma Zima vom 29. März 2006 angeführt, ein Mitspracherecht bei der Auswahl eingeräumt.

Die Abstimmung hierüber ergibt Einstimmigkeit für die Realisierung des seitens DI Schlosser projektierten Kreisverkehrs im Süden des Gemeindegebietes von Zell am Ziller zwecks Betriebsansiedelung und Schaffung weiterer Arbeitsplätze.

Bürgermeister Amor wird beauftragt, mit dem für das Straßenwesen zuständigen Landesrat in dieser Angelegenheit Kontakt aufzunehmen und die Position der Marktgemeinde Zell am Ziller entsprechend zu vertreten.

#### Zu 5.)

Es wird einstimmig beschlossen, der Freiwilligen Feuerwehr Zell am Ziller die anlässlich der diesjährigen Florianifeier erwachsenen Konsumationskosten

summenmäßig abzugelten. Die Gemeindekasse wird beauftragt, einen Betrag in Höhe von € 1.320,00 (110 Personen je € 12,00) anzuweisen.

#### Zu 6a)

Im Bereich des Objektes „Bahnhofstraße 6 - Kompetenzzentrum“ wurde von den Eigentümern auf der gesamten Länge des Grundstückes im Vorjahr noch vor Inangriffnahme von Baumaßnahmen ein Grundstreifen zwecks Anlegung eines ausreichend dimensionierten Gehsteiges abgetreten. Ein solcher wurde im Zuge der Bauarbeiten angelegt und asphaltiert. Die im gegenständlichen Zusammenhang seitens der Firma Lang ergangene Faktura (Nr.: 46035/500.5176, 10. Mai 2006, € 5.209,46), welche zwischenzeitlich durch den Bauausschuß-Obmann, GR OSR Anton Kreidl, gemeinsam mit dem Bauleiter einer sachlichen Überprüfung unterzogen wurde, wird nach entsprechender Beratung einstimmig genehmigt und zur Zahlung freigegeben. Die Gemeindekasse wird beauftragt, eine diesbezügliche Überweisung vorzunehmen.

#### Zu 6b)

Seitens des Eigentümers des Objektes „Rohrerstraße 1“ erfolgt die Neuasphaltierung der Zufahrt bzw. des Parkplatzes. Auch die Raiffeisenbank beabsichtigt, den nordöstlich an das Objekt „Dorfplatz 3a“ anschließenden Privatgrund neu zu asphaltieren bzw. Asphaltanierungen vorzunehmen. Zwischen beiden genannten Flächen führt öffentliches Straßen- und Wegegut – die Spitalgasse – welche ebenfalls sanierungsbedürftig erscheint. Der Bauausschuß hat sich im Rahmen seiner am 18. Mai 2006 stattgefundenen Sitzung mit diesem Umstand befaßt und dabei die Meinung vertreten, sich den Sanierungsmaßnahmen anzuschließen. Seitens des Gemeinderates wird im gegenständlichen Zusammenhang der Firma Strabag AG, Fügen, der Auftrag zur Sanierung eines Teiles des genannten Straßenzuges erteilt. Grundlage dabei bildet das Angebot vom 17. Mai 2006.

#### Zu 7a)

Bürgermeister Amor berichtet über den Fortgang der Arbeiten beim Bauvorhaben „Kanal-Wasser-Gas Unterdorf/Bahnhofstraße“. Derzeit stehen die Baumaschinen im Bereich des Objektes „Dorfplatz 1 – Gasthof Bräu“, also kurz vor dem Ende des ersten Bauloses. Er informiert den Gemeinderat, daß die seitens der Bezirkshauptmannschaft Schwaz im Zusammenhang mit einer Sperre der Ortsdurchfahrt erlassene Verordnung am 30. Juni 2006 endet, überdies wird infolge Baumaßnahmen die Landesstraße durch das Gemeindegebiet von Aschau ab 30. Juni 2006 gesperrt, wobei Bauvorarbeiten bereits ab 6. Juni beginnen. Die Firma Mayreder, welche in Zell am Ziller, Bauarbeiten durchführt, ist bestrebt, den Termin „30. Juni“ einzuhalten. Voraussetzung dabei ist, daß die erforderlichen Restmaßnahmen, wie Austausch des Frostkoffers, Einbringen der Gasleitungen usw., zeitgerecht durchgeführt werden.

Hinsichtlich des am heutigen Tage seitens Werner Eberharter, Dorfplatz 9, ergangenen Schreibens im Zusammenhang mit dem Baugeschehen ergeht eine Information an den Gemeinderat.

#### Zu 7b)

Nachdem Ende Juni seitens der Firma Mayreder, welche den Auftrag zur Ausführung des Projektes „Unterdorf/Bahnhofstraße“ innehat, die erforderlichen Baumaßnahmen im Abschnitt „Neuwirt-Bräu“ abgeschlossen sein werden, bietet sich an, ohne Unterbrechung mit dem Baulos 2 (Bräu-Kreuzung bis Bahnhof) fortzufahren. Dies wäre

vor allem hinsichtlich der Position „Baustelleneinrichtung“ von Vorteil, da diese Ende Juni nicht abzutransportieren und mit September wiederum einzurichten wäre. Die Baumaßnahmen könnten sukzessiv fortgeführt und – nachdem sich dieser Bauabschnitt nicht so arbeitsintensiv wie das Baulos 1 darstellt – und in kürzestmöglicher Zeit abgeschlossen werden. Bürgermeister Amor und Gemeinderat Wildauer berichten über diesbezügliche am gestrigen Tage geführte Gespräche, wobei seitens sämtlicher Liegenschaftsbesitzer in der Bahnhofstraße übereinstimmend zum Ausdruck kam, die Baumaßnahmen mögen nicht unterbrochen, sondern in einem Zug weitergeführt werden.

Unter Berücksichtigung dieser Umstände wird seitens des Gemeinderates einstimmig beschlossen, den Projektanten zu beauftragen, für eine unvermittelte Fortführung der Bauarbeiten zur Realisierung des Bauloses 2 zu sorgen.

#### Zu 7c)

Seitens der Firma Elektro Singer, Zellberg, liegt ein Angebot vor, welches Versorgungsleitungen für die Straßenbeleuchtung zwischen den Gasthöfen „Neuwirt“ und „Bräu“ abdeckt und über € 702,00 zuzügl. MwSt. lautet. Für die Verlegearbeiten wurden Stundensätze angeboten, nachdem die tatsächlich erforderliche Arbeitszeit nicht abgeschätzt werden kann.

Einstimmig wird im gegenständlichen Zusammenhang beschlossen, die Firma Singer mit der Lieferung und Verlegung eines Erdkabels sowie eines Leitungswarnbandes für die Straßenbeleuchtung zu beauftragen. Der Einbau desselben ist mit dem Büro IDS Beratende Ingenieure GmbH, Hart im Zillertal, zu koordinieren.

#### Zu 7d)

Im Rahmen der letzten Sitzung des Bauausschusses wurde fixiert, im Bereich der Ortsdurchfahrt – welche derzeit von Baumaßnahmen betroffen ist – auch Versorgungsleitungen für die Straßenbeleuchtung (unter Tagesordnungspunkt 7c erledigt) sowie eine LWL-Trasse (Lichtwellenleiter) einzubringen. Die LWL-Leerverrohrung soll zusätzlich bis zum Bahnhof Zell, dem Marktgemeindeamt sowie der Volksschule geführt werden und mittels zwei Kabelschächten (Bereich Gemeinde und Bereich Hotel Bräu) ausgestattet sein. Die Kostenschätzung der Firma IDS GmbH, Hart im Zillertal, beträgt € 7.782,00 nnto (LWL-Verrohrung, -schächte, Ortungsbänder und Zubehör).

Nach entsprechender Beratung vertritt der Gemeinderat die einhellige Meinung, die genannten Versorgungsleitungen vorzusehen. Der diesbezügliche Auftrag ergeht an die Firma Elektro Singer, Zellberg, welche für eine raschestmögliche Lieferung und Verlegung der Materialien Sorge tragen möge. Der Einbau derselben ist mit dem Büro Philipp zu koordinieren.

#### Zu 8.)

Bürgermeister Amor informiert den Gemeinderat über in der unmittelbar letzten Vergangenheit mit Vertretern der Firma Tigas geführte Besprechungen und Verhandlungen, welche die Einbringung von Gasleitungen sowie die Situierung oberirdischer Anlagen dieser Gesellschaft im Bereich des öffentlichen Straßen- und Wegegutes zum Inhalt hatten.

Ein diesbezüglicher Dienstbarkeitsbestellungsvertrag, welcher Rechte und Pflichten des Leitungsbetreibers betreffend Verlegung und Betrieb von Gasleitungen regelt, liegt

nunmehr vor und wird nach entsprechender Beratung seitens des Gemeinderates der Marktgemeinde Zell am Ziller einstimmig genehmigt.

Der Bürgermeister sowie zwei weitere Mitglieder des Gemeindevorstandes werden ermächtigt, eine Gegenzeichnung dieses Vertragswerkes vorzunehmen.

#### Zu 9.)

Bereits anlässlich der am 6. April 2006 stattgefundenen 25. Sitzung wurde seitens des Gemeinderates beschlossen, im Umfeld der Straßenmeisterei Zell eine Verbindung von Strängen der Wasserversorgungsanlage vorzunehmen. Grundsätzlich wurde im gegenständlichen Zusammenhang fixiert, daß eine Sanierung im Laufe des Frühsommers vorgenommen werden soll, wobei seitens des Bauausschusses Vorgaben hinsichtlich der vorzunehmenden Grabungs- und Verlegungsarbeiten gemacht worden sind. Nunmehr liegt nach Berücksichtigung von Vorgaben des Projektanten ein Angebot der Grabungsfirmen Gredler, Zell am Ziller, vor. Die Firma Neuhauser hat trotz schriftlichen Ersuchens kein Offert eingebracht.

Nach Prüfung der einzelnen Tarifpositionen wird seitens des Gemeinderates einstimmig beschlossen, die Maßnahmen bezüglich der Grabungsarbeiten für die Wasserleitung an die Firma Gredler, Zell am Ziller, zu vergeben. Die Gemeindearbeiter werden beauftragt, eine Koordination der in Eigenregie zu tätigenen Arbeiten durchzuführen sowie bezüglich der Besorgung erforderlichen Rohr- und Schiebermaterials tätig zu werden. An die Firma Fankhauser Installationen, Zell am Ziller, ergeht ein Auftrag zur Durchführung installationstechnischer Maßnahmen.

Das Gemeinderats-Ersatzmitglied Wilfried Gredler hat sich auf Grund von Befangenheit an der Beratung und Beschlußfassung zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt nicht beteiligt.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 10.), 11.) und 12.) vertraulich sowie unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu behandeln.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

13.) Kanalsanierung – Rosengarten;

#### Zu 13.)

Bürgermeister Amor berichtet, daß heute ein Rohrbruch im Kanalsystem nördlich des Objektes „Ing. Scheffauer“ aufgetreten ist, dessen Behebung unverzüglich zu erfolgen hat. Im Zuge eines Lokalaugenscheines wurden Grabungsarbeiten an die Firma Gredler, Zell am Ziller, in Auftrag gegeben, wobei sich herausstellte, daß Teile der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage erneuert werden müssen und sinnvollerweise ein Schacht in das Straßenstück einzusetzen ist. Die Arbeiten werden, so weit als möglich in Eigenregie durchgeführt. Das erforderliche Material wird seitens der Gemeindearbeiter bei einschlägigen Firmen besorgt. Grundlage für die Abrechnung der Grabungsarbeiten ist das Angebot der Firma Gredler vom 29. Mai 2006.

Das Gemeinderats-Ersatzmitglied Wilfried Gredler hat sich auf Grund von Befangenheit an der Beratung und Beschlußfassung zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt nicht beteiligt.

Geschlossen und gefertigt:

